

Easter-Egg mit Überraschung!

oder: Es gibt kein Problem. Egal - wir machen eins draus!

Von _Nao_theCoffee-Junky

Kapitel 8: Von haarigen Spinnen, Tomatenscheiben und seltsamen weißen Streifen

(Nao:)

Ich wachte vom Klingeln meines Weckers auf und grelles Sonnenlicht blendete mich. Sogleich kniff ich meine Augen zu und verzog mein Gesicht, gestern hatten sie wohl vergessen die Vorhänge zu schließen...super.

Währenddessen trällerte mein Wecker fröhlich weiter als gäbs keinen Morgen mehr. Ich schlug einmal kräftig auf den Tisch der neben dem Bett stand mit der Hoffnung diesen Wecker endlich zur Ruhe gebracht zu haben. Nur der Wecker dachte sich was anderes, knallte auf den Boden und summt ungestört unterm Bett weiter. Genervt gab ich ein Seufzen und sämtliche Beleidigungen von mir. (, die ich hier lieber nicht aufzählen möchte).

Ich warf also meine Decke zurück und stand auf um das Handy auf dem Boden aufzufischen.

Als ich es endlich hatte schaute ich auf die Uhr: 7:50. In 10 Minuten wird Osamu ins Zimmer kommen und sichergehen, dass alle wach sind.

Ich schaute zu Rukis Bett und sah Takeru, wie er selig auf Rukis Brust lag und etwas vor sich hin murmelte. Ruki hatte seine Hand auf Takeru und streichelte ihn zärtlich im Halbschlaf. Süß, dachte ich mir und versuchte so leise wie möglich zu sein, nahm meine Zahnbürste und Dazugehöriges und ging aus dem Zimmer raus über den Flur ins Bad.

Dieses war etwa so groß wie unser Zimmer, hatte drei Klos und einen großen Spiegel...und ein paar haarige Spinnen – aber soweit ich weiß zählt man die nicht zur Einrichtung.

Als ich dort noch etwas verschlafen angekommen bin, sah ich wie sich ein paar Jungs vor dem Spiegel für den kommenden Tag fertigmachten.

Da meinen die Mädels das wie nicht auf unser Äußeres achten...aber vielleicht lag es nur daran, dass er hier viele schwule gab...wer weiß?

Ich lachte innerlich, denn ich hätte mir nie vorstellen können, dass die Schule so lustig sein könnte.

Viele Gespräche wurden nicht geführt, nur ab und zu ein gemurmeltes „'Ohayo“.
Ich war wohl nicht der einzige der grade erst aufgewacht war.

Ich machte mich grade ebenfalls fertig, kaum hatte ich mein Make-Up auf, sprach mich sogleich jemand an: „Hey, bist du neu hier?“.

Der Typ war etwas kleiner als ich, hatte blonde punkige Haare und große geschminkte Augen. Ich nickte zur Antwort: „Nao.“und er grinste mich an: „Ich bin Hiroto, aber kannst' mich Pon nennen! Welches Zimmer hast du denn bekommen?“...ich war etwas erstaunt über die Offenheit die er zeigte...und vorallem das Hiroto anscheinend der einzige war der nicht mehr tot als lebendig aussah...es war immernoch früh am morgen – zumindest für die Mehrheit...“Das von Ruki und Takeru...Nummer 15 glaube ich.“...“Wow, da hast du Glück das ist eins der besten Zimmer die wir hier haben! Ich...”

„Pon! Kommst du nun?“, unterbrach ihn eine genervte Stimme, die aus der leicht geöffneten Tür kam, „Wir wollten doch jetzt runter in die Kantine frühstücken.“ Er blickte mich neugierig an und sah von mir zu Pon und wieder zurück. „Oh hey, ich bin übrigens Kai!“

Dieser schenkte mir ein Lächeln welches mich total aus der Fassung brachte. DAS hatte ich nun nicht erwartet. Anscheinend waren die Leute hier wirklich ziemlich offen...ich gab antwortete ihm ebenfalls mit einem schüchternen Lächeln.

Nun wendete sich Kai zu Pon und grinste diesen wissentlich an.
Pon wurde rot und wendete sich von Kai ab.

Der Typ sah eigentlich typisch japanisch aus, schwarze Haare, schlichtes Outfit, Jeans, Sportschuhe...und, was mir auffiel, er war recht groß – im Gegensatz zu einigen Zimmernachbarn...ich musste innerlich etwas grinsen.

„Eto~ also das ist Nao, er ist neu hier!“, äußerte der Blonde „möchtest du zum Frühstück mitkommen?“

Ich bejahte etwas überrascht und wir machten uns auf den Weg.

Bevor ich jedoch ging, lief ich schnell in mein Zimmer um eine Nachricht für Ruki und Takeru dazulassen und meine Schulsachen für die Erste Stunde mitzunehmen, da ich mir nicht sicher war ob ich die Gelegenheit bekommen würde nochmal zurück ins Zimmer zu gehen befor es klingelte.

„Okay wir können!“ Rief ich atemlos als ich bei den beiden im Zimmer angekommen bin.

Es lag im oberen Stockwerk und war viel kleiner als meines.

Zwei Betten waren zusammengestellt worden um ein größeres zu schaffen.
Irgendwas war hier aber seltsam...nach weiterem Umschauen fiel es mir dann doch endlich auf – es war ordentlich! Wieso war denn hier kein Chaos wie es bei zwei zusammenlebenden Jungs zu erwarten wäre?

Ich zog eine Augenbraue hoch und Kai gab mir wieder sein Sonnenscheinlächeln: „Du musst wissen ich hab einen Ordnungsfimmel.“, „Oh ja! Den hast du!“, fiel ihm der kleinere ins Wort, „du machst noch nichtmal Halt vor meinen Sachen!“, Pon lachte, „nichtsdestotrotz suchst du Dinge ständig und verlierst sie!“.

Kai kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

Bei dem Anblick musste ich lachen, wie die beiden da so standen.

Die Kantine war nicht ganz so voll wie es zu erwarten wäre, sie schien zudem neu zu sein, denn im Gegensatz zum restlichen Gebäude war sie moderner eingerichtet. Ich staunte nicht schlecht:

Zwei Stockwerke mit 6 großen Tischen unten, an dem jeweils um die 20 Leute Platz finden konnten. Eine komplette Seite des Hauses war aus Glas, sodass viel Licht einfallen konnte. An der rechten Seite war ein Gang eingebaut, indem eine Schlange stand und auf das Essen wartete. In der Trennwand waren große Kreise ausgeschnitten, durch die man Überblick über den Raum erhaschen konnte.

Als wir unser Essen abgeholt hatten saßen wir uns zu einer Gruppe, die Pon und Kai zu kennen schienen. Ich hielt mich noch etwas zurück...meine Regel war: Abwarten und zuschauen, um die Personen einschätzen zu können. Ich bin generell nicht der Typ der von Anfang an im Mittelpunkt stehen möchte...

Aufeinmal sah ich einen blonden Iro auf den Tisch zukommen und Hiroto sprang lächelnd auf um diesen zu begrüßen. Er war ziemlich auffällig, einerseits wegen dem punkigen Iro, andererseits hatte er sich ein weißes Band um die Nase gebunden. Seine Hände in den Hosentaschen und Rocker-Stiefel. Eigentlich sah der Typ wirklich cool aus...Pon und er waren in ein Gespräch vertieft und ich stupse Kai vorsichtig an, der die Situation auch beobachtete: „Eto Kai?...wer ist das? Und wieso hat der einen weißen Streifen im Gesicht?“. Ich zog eine Augenbraue hoch und schaute den größeren verwundert an. Dieser lachte auf: „Der? Das ist Reita. Und das weiße Ding verdeckt wahrscheinlich seine nicht vorhandene Nase! Wir haben sogar einen Namen für 'es' – Nasentanga. Aber zieh ihn bloß nicht damit auf, er nimmt alles viel zu Ernst und glaub mir, mit dem ist nicht zu Spaß, denn wenn der einmal sauer ist solltest du schnell das Weite suchen!“

Er und Pon sind gute Freunde, da sie sich schon seit dem letzten Jahr kennen.“

Kaum hatte er diese Worte ausgesprochen schaute Mister Nasentanga auch schon in meine Richtung und mir lief irgendwas eiskalt den Rücken runter...*Okay, halt dem Blick stand* dachte ich mir. Super, dieser Versuch ging ins Leere...denn sein Blick war nicht Ohne ~ da schwang so viel Selbstbewusstsein mit, dass es einen überrumpelte...

Hiroto schlug Reita auf die Schulter und beide kamen zu uns rüber, Pon stellte uns alle sogleich vor und Reita schaute von mir wieder desinteressiert in die Umgebung. *Na toll...etwa so ein -ich bin zu cool für euch Typ- ?* dachte ich mir und wendete mich zu Kai, der mir einen wissentlichen Blick schenkte.

Pon, Kai und ich unterhielten uns noch etwas, der Blonde warf nur hier und dort ein Wort ein und saß einfach nur lässig da. Sobald ich jedoch wegschaute, spürte ich einen Blick im Nacken und das machte mich total nervös. Hiroto jedoch gab ihm einen Stoß

in die Rippen, worauf dieser den Blick abwand und Pon einen Deathglare gab. Kai hatte wieder sein Atomlächeln auf: „Gleich fäng die erste Stunde an, ich glaube wir haben Chemie.“

Ein lautes Seufzen seitens Pon, der Löcher in seinen Salatteller starrte. Eins musste man ihm lassen – ein Fan von Salat war er nicht gerade, wie er es uns vor 5 Minuten versicherte: „Aber Kai nervt mich schon seit Tagen damit, dass ich meinen Ernährungsplan umkrempeln sollte, wenn ich nicht an Diabetis mit 20 sterben will.“ Worauf Kai dem kleineren nur eine Kopfnuss gab.

Plötzlich jedoch hörte man Geschrei und Pon flogen die Salatblätter um die Ohren ... Zwei Tomatenscheiben landeten auf seinen Augen und Pon flog rückwärts von der Bank auf den Boden, worauf lautes Gelächter ausbrach.

Ein schwarz glänzendes Handy, ein Blackberry, lag mitten im Salat und teilte sich nun den Teller mit den übriggebliebenen Gurken und Paprikastreifen. Kai und ich mussten ebenfalls laut auflachen, sogar Reita grinste schelmisch. Kai schaute nach oben: „Jemand hat aus dem Oberen Stockwerk ein Handy fallengelassen, welches durch die Spalte im Treppengeländer runter in den Salat gefallen ist...“

Kai's Theorie wurde bestätigt, als ein Mädchen die Treppen runtergestürzt kam und über Pon stolperte. Die Schüler an unserem Tisch krümmten sich schon vor Lachen und riefen Pon "lecker! Blackberrysalat!" zu und das Mädchen wurde rot: „Gomen ne! Ist mir runtergefallen.“ Sie half Pon auf und musste lächeln bei dem Anblick der sich ihr bot. Sie war recht hübsch, eine Europäerin... Kai lächelte nur sein Sonnenscheinlächeln und steckte uns alle damit an. „Ich hab dich schon mal gesehen, wie heißt du?“

„Mein Name ist Nora, sagmal, bist du nicht der, der beim Sportfest letzte Woche die meisten Punkte gemacht hat?“ Kai wurde verlegen und bejahte, „Ich bin von der Schülerzeitung, kann ich dich heute Mittag interviewen?“ Kai schien total überrascht über die Frage und man sah im an das ER auf Mädels stand, da er viel zu schüchtern war. Ich musste lachen und legte meine Hand auf Kai's Schulter: „Klar, er wird da sein!“ „Super, ich warte nach dem Mittagessen vor der Kantine auf dich!“ sie zwinkerte Kai zum Abschied zu und ging lächelnd wieder hoch.

Wir alle grinsten Kai wissentlich an und er schwieg nur ... seine Gesichtsfarbe glich immermehr seinem Rotes T-Shirt.

Jemand rufte Reita und er verabschiedete sich. Ich schaute ihm noch eine Weile nach wie er mit einem anderen Typen verschwand. Er war zwar etwas seltsam und still aber er hatte Charisma, das musste man ihm lassen.

Wir machten uns auf in die erste Stunde...

~~~~~  
~~~~~

Gomen dass ich mich so lange nicht gemeldet habe! Aber ich hab nun endlich alle Examen hinter mir...*aufseufz* und die sind überraschend gut gelaufen... eigentlich

xD

Aber das Kappi ist glaube ich eins der längsten...ich werde auch später noch Chara-Beschreibungen hinzufügen...<3

Viel Spaß~ ich hoff es ist nicht zu schlecht gelaufen und ich freue mich wie immer über Kommis und Verbesserungsvorschläge, da es wie gesagt meine erste FF ist ^__^°

Mit Zuckerstangen rumwerf

Nao ^/.\^